



## Die kanadische Lärche

In Kanada findet man zwei verschiedene Lärchenarten: die westamerikanische Lärche (*Larix occidentalis*) in British Columbia, sowie die ostamerikanische Lärche (*Larix laricina*), deren Verbreitungsgebiet sich von der Ostküste Kanadas bis nach Alaska erstreckt. Die ostamerikanische Lärche ist für den kommerziellen Gebrauch eher uninteressant, da sie nur selten höher als 25 Meter und älter als 200 Jahre wird, während hingegen die westamerikanische Lärche bis zu 60 Meter hoch und über 400 Jahre alt. Im kommerziellen Kontext ist mit kanadischer Lärche daher meist westamerikanische Lärche gemeint.

Das Verbreitungsgebiet der westamerikanischen Lärche in Kanada beschränkt sich auf den südlichen Teil von Interior British Columbia. Aufgrund der klimatischen Bedingungen in Interior British Columbia, nämlich warme und niederschlagsarme Sommer sowie lange kalte Winter, wächst die Lärche dort sehr feinringig und feinastig, ähnlich der sibirischen Lärche. Auch die meist nicht durchgeführten Zwischendurchforstungen in Kanada tragen zu diesen guten Holzeigenschaften bei, da dadurch Geradschaftigkeit der Bäume gefördert werden.

Das Splintholz ist 2-4cm breit und von einem gelblichen Farbton. Das Kernholz ist vom Splint deutlich abgesetzt und hat eine braun-orangene Färbung. Hinsichtlich der Härte sowie der Dichte bewegt sich die kanadische Lärche im selben Bereich wie die sibirische Lärche. Das Quell- und Schwindverhalten ist mittelmäßig.

Bezüglich der Dauerhaftigkeit liefert die Din EN 350 leicht widersprüchliche Angaben. Zum einen wird die westamerikanische Lärche zusammen mit vielen anderen Lärchenarten mit einer Dauerhaftigkeitsklasse von 3-4 (mäßig dauerhaft bis wenig dauerhaft bewertet). In einem separaten Abschnitt in der DIN EN 350 werden jedoch die Dauerhaftigkeiten von handelstypischen Mischsortimenten angegeben. Die dort angegebene Dauerhaftigkeit richtet sich nach der niedrigsten im Mischsortiment vorgefundenen. Für das Mischsortiment DFir/ Larch, als welches die westamerikanische Lärche in ihrer Heimat für gewöhnlich gehandelt wird, wird die Dauerhaftigkeitsklasse mit 3 angegeben. Es ist also auch in der Dauerhaftigkeit davon auszugehen, dass die kanadische Lärche mit der sibirischen ebenbürtig ist. Farben und Öle werden, abgesehen von etwaigen Harztaschen, recht gut aufgenommen, allerdings ist das Frühholz wesentlich aufnahmefähiger als das Spätholz. Bei Schrauben empfiehlt es sich vorzubohren. Bei Kontakt mit Eisen können oxidative Verfärbungen auftreten.<sup>1</sup>

### Quellen:

<sup>1</sup> Holz-Henkel, Göttingen.